

Chartanalysen zu Palantir Technologies in US-\$

(WKN: A2QA4J)

→ [Letzte Chartanalyse](#)

Hinweis

Die Chartanalysen dienen ausschließlich der Information. Weder die Auswahl der Werte noch die Chartanalysen selbst stellen Empfehlungen zum Kauf (oder Verkauf) dar. Alle Angaben ohne Gewähr!

Chartanalyse vom 10.05.2024

Der Kurs ist seit dem Allzeittief im Dezember 2022 von 6 \$ bis zum Hoch im März von 26,46 \$ um 341% gestiegen:



(Kurse: Tagesschlusskurse NYSE US-\$)

Damit hat der Kurs fast das Zwischenhoch vom September 2021 bei 28,77 \$ erreicht. Dieses bildet naturgemäß einen starken Widerstand. Eine Unterstützung findet sich im Bereich von ca. 20 \$, wo sich der Kurs aktuell befindet. Knapp darunter, bei zzt. ca. 19 \$, verläuft die 200-Tage-Linie (grün), die eine weitere Unterstützung bildet. Sollte auch diese nicht halten, wäre mit einem kräftigeren Kursrückgang, möglicherweise bis auf die Unterstützung bei 14 \$, zu rechnen.

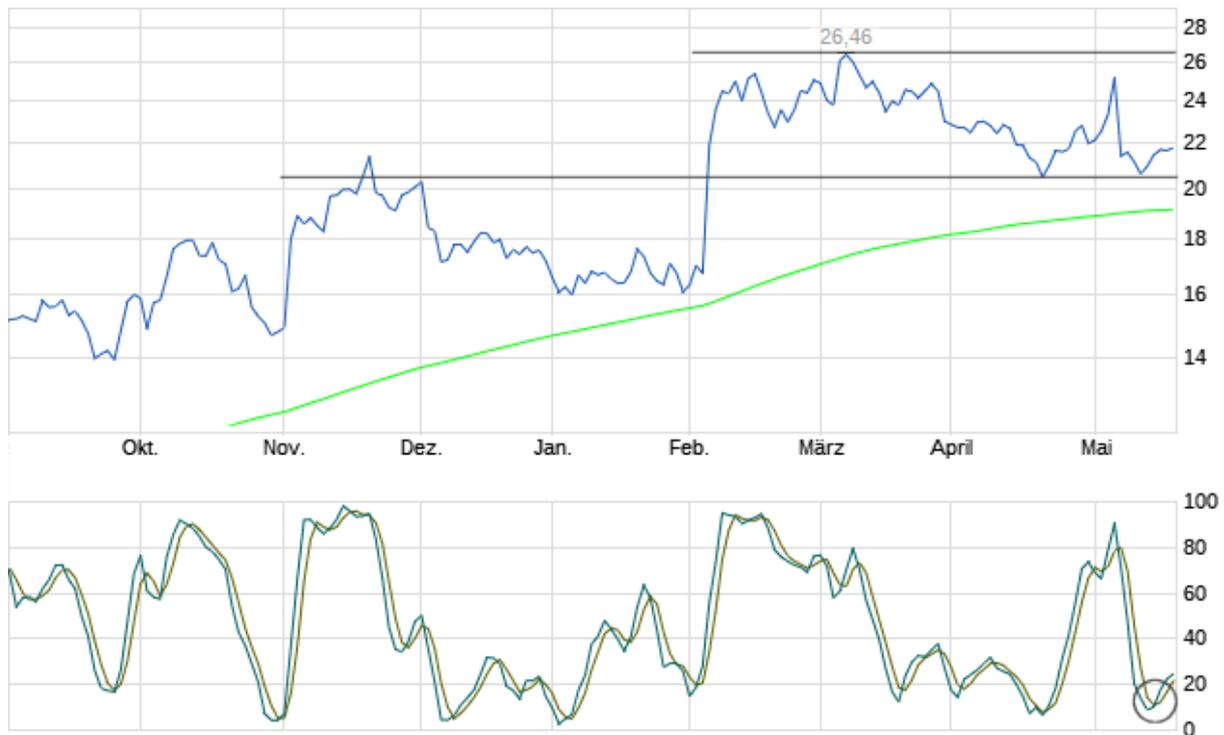
Langfristausblick:

Aus dem Hoch von 28,77 \$ und dem Tief von 6 \$ können Fibonacci-Extensions (s. Anhang) abgeleitet werden. Das 138,2%-Niveau liegt bei 37 \$ (linear) bzw. 52 \$ (logarithmisch) und das

161,8%-Niveau bei 42 \$ (linear) bzw. 75 \$ (logarithmisch) (alle Werte abgerundet). Das Allzeithoch auf Schlusskurs-Basis vom Januar 2021 lag bei 39 \$. Um in diese Bereiche vorzustößen, muss allerdings erst der Widerstand bei 28,77 \$ signifikant überwunden werden.

Chartanalyse vom 17.05.2024

Nachdem der Kurs die Unterstützung bei ca. 20,40 \$ erfolgreich getestet hat, ist er wieder gestiegen (Schlusskurs 21,75 \$):



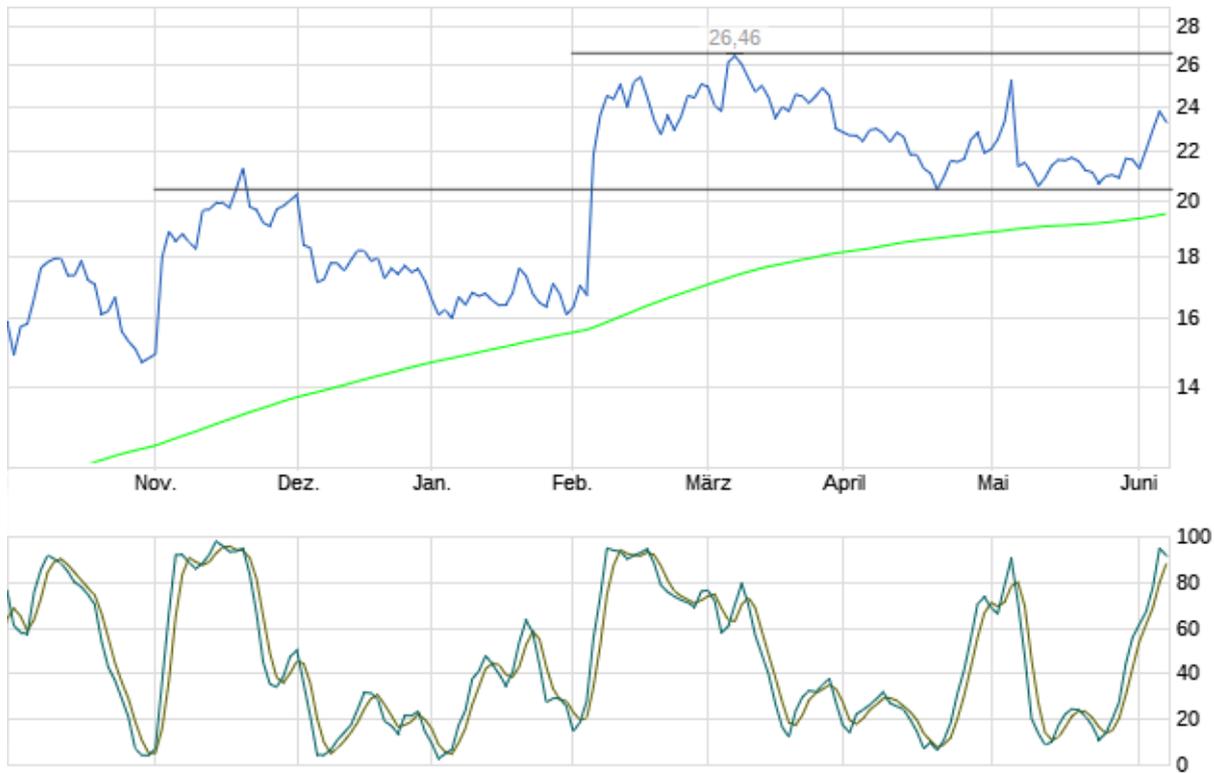
(Kurse: Tagesschlusskurse NYSE US-\$)

Gleichzeitig hat der Stochastik-Oszillator (unteres Diagramm) im überverkauften Bereich ein Kaufsignal gegeben (s. Anhang). Vieles spricht jetzt für eine Fortsetzung der Seitwärtsbewegung zwischen der Horizontalen bei ca. 20,40 \$ und dem Jahreshöchstkurs von 26,46 \$. Ein Ausbruch aus diesem Seitwärtskorridor wäre ein starkes Signal in Ausbruchrichtung. Allerdings bilden die 200-Tage-Linie (grün) bei zzt. 19,12 \$ eine weitere Unterstützung und das Hoch vom September 2021 bei 28,77 \$ einen weiteren Widerstand.

Chartanalyse vom 07.06.2024

Der Kurs hat die Unterstützung bei ca. 20,40 \$ ein drittes Mal erfolgreich getestet, wobei er schon etwas darüber wieder nach oben gedreht und bei 23,31 \$ geschlossen hat.

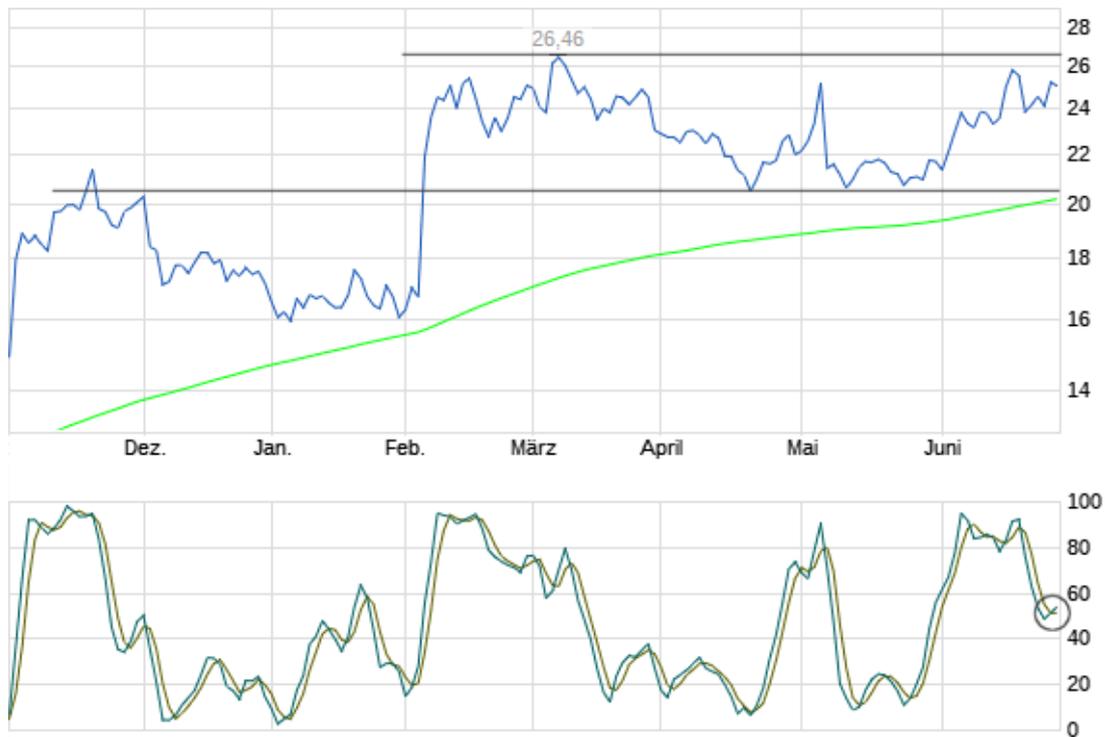
Der Stochastik-Oszillator (unteres Diagramm) hat bereits wieder den überkauften Bereich (> 80, s. Anhang) erreicht. Das spricht für eine Fortsetzung der Seitwärtsbewegung.



(Kurse: Tagesschlusskurse NYSE US- $\text{\$}$)

Chartanalyse vom 28.06.2024

Der Kurs bewegt sich weiter innerhalb des Seitwärtskorridors zwischen ca. 20,40 $\text{\$}$ und dem März-Hoch von 26,46 $\text{\$}$ (Schlusskurs 25,33 $\text{\$}$):



(Kurse: Tagesschlusskurse NYSE US- $\text{\$}$)

Der Stochastik-Oszillator (unteres Diagramm) befindet sich mitten im neutralen Bereich (20-80), hat dort aber ein Kaufsignal gegeben (s. Anhang). Das spricht für einen Kursanstieg bis zum Widerstand von 26,46 \$. Dass dieser im ersten Anlauf überwunden wird, ist allerdings unwahrscheinlich. Ein weiterer Widerstand liegt bei 28,77 \$ (s. Chartanalyse vom 10.05.2024).

Nach unten wird der Kurs zusätzlich zu der Unterstützung bei ca. 20,40 \$ durch die 200-Tage-Linie (hellgrün), die zzt. bei 20,18 \$ liegt, unterstützt.

Chartanalyse vom 09.07.2024

Der Kurs hat den Widerstand bei 26,46 \$ zügig überwunden und damit den Seitwärtskorridor signifikant nach oben verlassen (Höchstkurs 27,70 \$, Schlusskurs 27,64 \$):



(Kurse: Tagesschlusskurse NYSE US-\$)

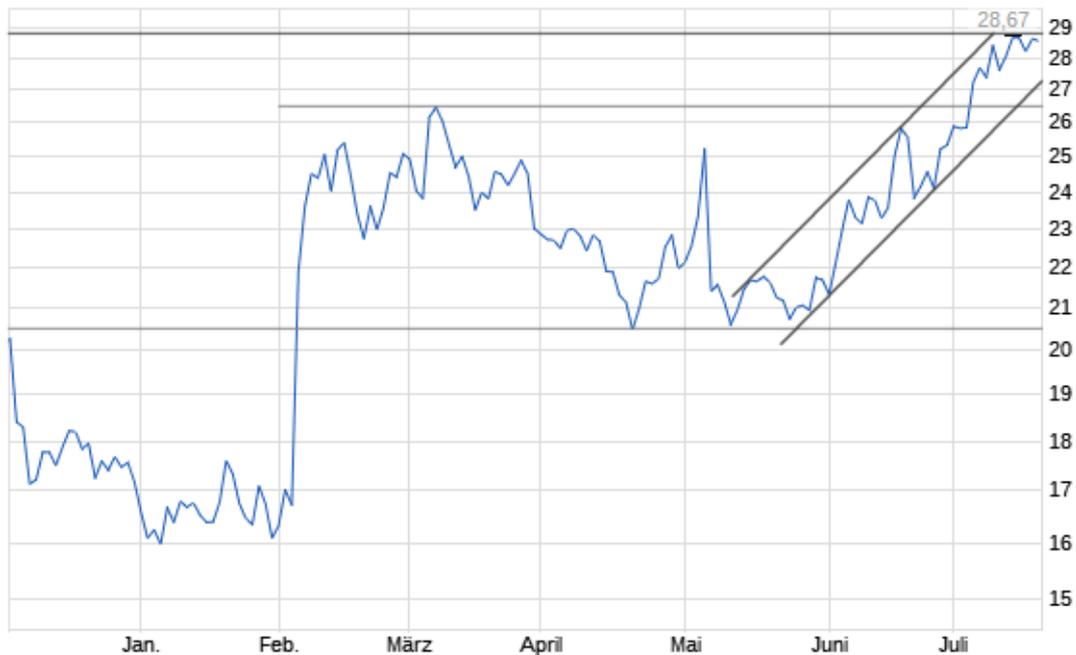
Die hellrote Kurve zeigt zum Vergleich die relative Entwicklung des Nasdaq 100 im gleichen Zeitraum ab November 2023. Die Outperformance von Palantir ist beeindruckend.

Der Stochastik-Oszillator (ohne Abb.) befindet sich bereits im überkauften Bereich (> 80), hat dort aber noch kein Verkaufssignal gegeben (s. Anhang). Das spricht für eine Fortsetzung des kurzfristigen Aufwärtstrends. Auch ein Rückgang bis auf die Horizontale bei 26,46 \$, die jetzt eine Unterstützung bildet, stände dem nicht entgegen.

Nächstes Kursziel ist jetzt der Widerstand bei 28,77 \$ (Zwischenhoch vom September 2021), entsprechend zzt. ca. 26,59 €. Aus der Breite des Seitwärtskorridors lässt sich ein weiteres Kursziel von ca. 34,30 \$ berechnen (s. Anhang), entsprechend zzt. ca. 31,70 €.

Chartanalyse vom 19.07.2024

Nachdem der Kurs den Widerstand bei 26,46 \$ zügig überwunden hat, ist er weiter gestiegen und hat mit einem Höchstkurs von 28,67 \$ das Kursziel von 28,77 \$ (Zwischenhoch vom September 2021) praktisch erreicht (Schlusskurs 28,57 \$):



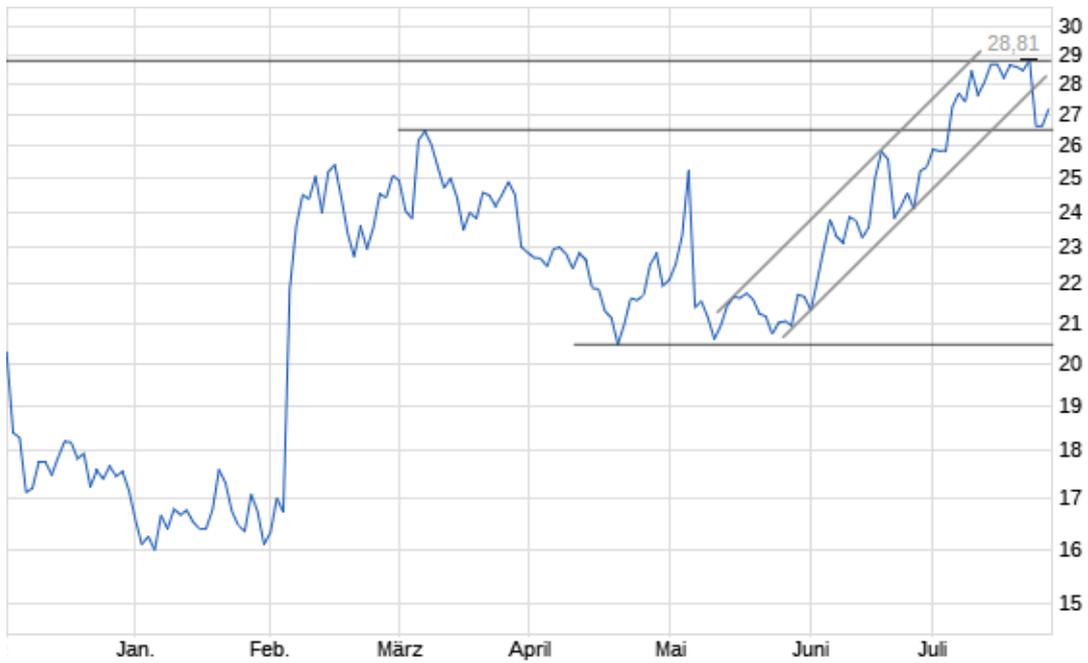
(Kurse: Tagesschlusskurse NYSE US-\$)

Der Kurs befindet sich weiter im kurzfristigen Aufwärtstrend seit Mitte Mai. Jetzt muss sich zeigen, ob der Kurs den Widerstand bei 28,77 \$ nachhaltig überwinden kann. Eine zwischenzeitliche Konsolidierung bis auf die untere Begrenzung des Aufwärtstrends stände dem nicht im Wege. Das nächste Kursziel, das sich aus der Breite des Seitwärtskorridors seit Februar berechnen lässt (s. Chartanalyse vom 09.07.2024), liegt bei ca. 34,30 \$ (zzt. ca. 31,50 €).

Chartanalyse vom 26.07.2024

Nachdem der Kurs mit 28,81 \$ noch einmal ein neues Jahreshoch knapp über dem Kursziel von 28,77 \$ (Zwischenhoch vom September 2021) erreicht hat, ist er um 7,7% bis auf 26,60 \$ eingebrochen (Schlusskurs 27,18 \$). Damit ist auch der kurzfristige Aufwärtstrend seit Mitte Mai nicht mehr intakt. Andererseits hat die Unterstützung bei 26,46 \$, die sich aus dem März-Hoch ableitet, gehalten.

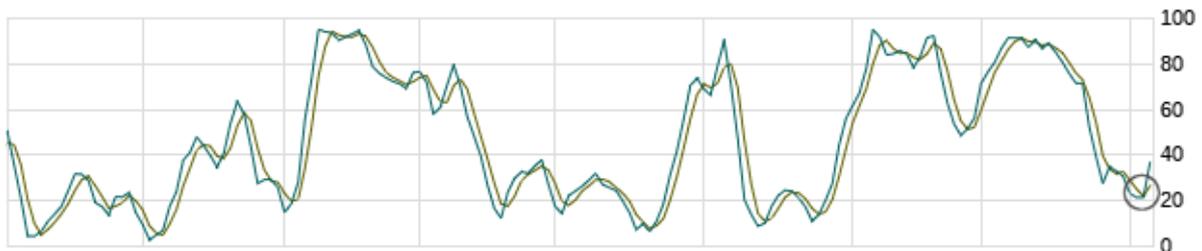
Der Stochastik-Oszillator (ohne Abb.) befindet sich jetzt mitten im neutralen Bereich (20-80, s. Anhang). Deshalb ist ein weiterer Test der Unterstützung bei 26,46 \$ wahrscheinlich. Sollte diese Unterstützung nicht halten, stände ein Rückgang bis auf die Unterstützung bei ca. 20,50 \$ im Raum.



(Kurse: Tagesschlusskurse NYSE US- $\text{\$}$)

Chartanalyse vom 06.08.2024

Bei Palantir gab es am Montag zum Handelsbeginn einen kräftigen Kurseinbruch um 9,2% bis auf 22,46 $\text{\$}$. Der Tagesschlusskurs lag dann bei 24,09 $\text{\$}$. Am Dienstag ist der Kurs bereits wieder über die Unterstützung bei 26,46 $\text{\$}$ gestiegen (Schlusskurs 26,59 $\text{\$}$):



(Kurse: Tagesschlusskurse NYSE US- $\text{\$}$)

Der Stochastik-Oszillator (unteres Diagramm) hat ein Kaufsignal gegeben (s. Anhang). Jetzt kommt es darauf an, ob der Kurs signifikant über die Horizontale bei 26,46 \$ steigen und sich dort halten kann. Dann war der Ausbruch nach unten ein Fehlsignal und es ist mit weiter steigenden Kursen zu rechnen. Nächstes Kursziel wäre in diesem Fall das Juli-Hoch von 28,81 \$.

Sollte der Kurs jedoch an der Horizontalen bei 26,46 \$ nach unten abprallen, wäre mit weiter fallenden Kursen zurechnen. In diesem Fall bilden die 200-Tage-Linie (hellgrün) bei zzt. 21,64 \$ und die Horizontale bei ca. 20,50 \$ Unterstützungslinien.

Chartanalyse vom 09.08.2024

Der Kurseinbruch vom Montag hat sich als Fehlsignal herausgestellt. Die Horizontale bei 26,46 \$ wurde bereits am Donnerstag wieder nach oben durchbrochen. Wie erwartet ist der Kurs dann bis auf das Juli-Hoch von 28,81 \$ gestiegen und hat es sogar übertroffen (Schlusskurs 30,01 \$):



(Kurse: Tagesschlusskurse NYSE US-\$)

Höher stand der Kurs zuletzt im Februar 2021. Damit kommt jetzt das Allzeithoch aus dem Januar 2021 von 39 \$ auf Schlusskursbasis (zzt. ca. 35,70 €) in Reichweite.

Der Stochastik-Oszillator (unteres Diagramm) hat sich in den überkauften Bereich (> 80) bewegt, ist aber noch weit von einem Verkaufssignal (s. Anhang) entfernt. Deshalb sind weiter steigende Kurse zu erwarten. Seit dem Januar-Tief von 15,98 \$ ist der Kurs allerdings schon um 87,8% gestiegen, so dass jederzeit mit Gewinnmitnahmen gerechnet werden muss.

Chartanalyse vom 19.08.2024

Wie in der letzten Chartanalyse erwartet, ist der Kurs weiter gestiegen (Schlusskurs 32,50 \$):



(Kurse: Tagesschlusskurse NYSE US- $\text{\$}$)

Der Stochastik-Oszillator (unteres Diagramm) befindet sich jetzt tief im überkauften Bereich (> 80), hat aber noch kein eindeutiges Verkaufssignal gegeben (s. Anhang). Deshalb kann mit weiter steigenden Kursen gerechnet werden.

Das nächste Kursziel, das bereits in der Chartanalyse vom 09.07.2024 genannt wurde, ergibt sich aus dem eingezeichneten mittelfristigen Seitwärtskorridor zu ca. 34,30 \$ (zzt. ca. 31 €). Mittelfristiges Kursziel bleibt das Allzeithoch aus dem Januar 2021 von 39 \$ auf Schlusskursbasis (zzt. ca. 35,20 €). Bevor dieses Kursziel erreicht wird, ist aber durchaus eine zwischenzeitliche Konsolidierung zu erwarten. Dabei ist ein Kursrückgang bis auf das Juli-Hoch von 28,81 \$ (zzt. ca. 26 €) nicht auszuschließen.

Chartanalyse vom 27.08.2024

Wie in der letzten Chartanalyse erwartet, ist der Kurs noch etwas weiter gestiegen (Höchstkurs 32,54 \$) und dann in eine Konsolidierung übergegangen (Schlusskurs 30,92 \$).

Der Stochastik-Oszillator (unteres Diagramm) hat tief im überkauften Bereich (> 80) ein Verkaufssignal gegeben (s. Anhang). Deshalb ist mit weiter fallenden Kursen zu rechnen.



(Kurse: Tagesschlusskurse NYSE US- $\text{\$}$)

Dabei ist ein Kursrückgang bis auf das Juli-Hoch von 28,81 $\text{\$}$ wahrscheinlich. Weitere Unterstützungen bilden das März-Hoch von 26,46 $\text{\$}$ sowie das August-Tief von 24,09 $\text{\$}$.

Chartanalyse vom 09.09.2024

Palantir hat aufgrund der Aufnahme in der S&P 500 einen Kurssprung von 14% gemacht (Schlusskurs 34,59 $\text{\$}$, Frankfurt 31,44 $\text{\text{€}}$):



(Kurse: Tagesschlusskurse NYSE US- $\text{\$}$)

Damit wurde das August-Hoch von 32,54 \$ übertroffen und das Kursziel aus der Chartanalyse vom 19.08.2024 von ca. 34,30 \$ erreicht.

Nach dem fulminanten Kursanstieg seit dem Jahrestief von Anfang Januar um über 116% ist jetzt eine Konsolidierung wahrscheinlich. Ein Kursrückgang bis auf das August-Hoch von 32,54 \$ oder das Juli-Hoch von 28,81 \$ wäre eine gesunde Korrektur und würde einem mittelfristigen Kursanstieg bis auf das Allzeithoch aus dem Januar 2021 von 39 \$ auf Schlusskursbasis (zzt. ca. 35,30 €) nicht entgegen stehen.

Chartanalyse vom 26.09.2024

Anders als in der letzten Chartanalyse vom 09.09.2024 erwartet, hat der Kurs (noch) nicht konsolidiert, sondern seinen Anstieg nur verlangsamt (Höchstkurs 37,95 \$, Frankfurt 34,29 €):



(Kurse: Tagesschlusskurse NYSE US-\$)

Jetzt besteht eine Chance, dass der Kurs sein Allzeithoch aus dem Januar 2021 von 39 \$ auf Schlusskursbasis (zzt. ca. 34,90 €) noch erreicht, bevor die erwartete Konsolidierung einsetzt. Allerdings befindet sich der Stochastik-Oszillator (unteres Diagramm) schon länger im überkauften Bereich (> 80) und hat dort jetzt ein Verkaufssignal angedeutet (s. Anhang).

Wenn es zu einer Konsolidierung kommt, bilden die Horizontalen bei 32,54 \$ (August-Hoch) und 28,81 \$ (Juli-Hoch) Unterstützungen.

Chartanalyse vom 03.10.2024

Das in den letzten Chartanalysen genannte Kursziel, das bisherige Allzeithoch aus dem Januar 2021 von 39 \$, wurde jetzt erreicht. Der Schlusskurs von 39,24 \$ (Frankfurt 35,15 €) stellt nun ein neues Allzeithoch auf Tagesschlussbasis dar:



(Kurse: Tagesschlusskurse NYSE US-\$)

Die Kurs-Performance im laufenden Jahr beträgt damit nun bereits +136% (in Euro +131%). Der Abstand zur 200-Tage-Linie (hellgrün) bei zzt. 24,77 \$ beträgt -36,9%.

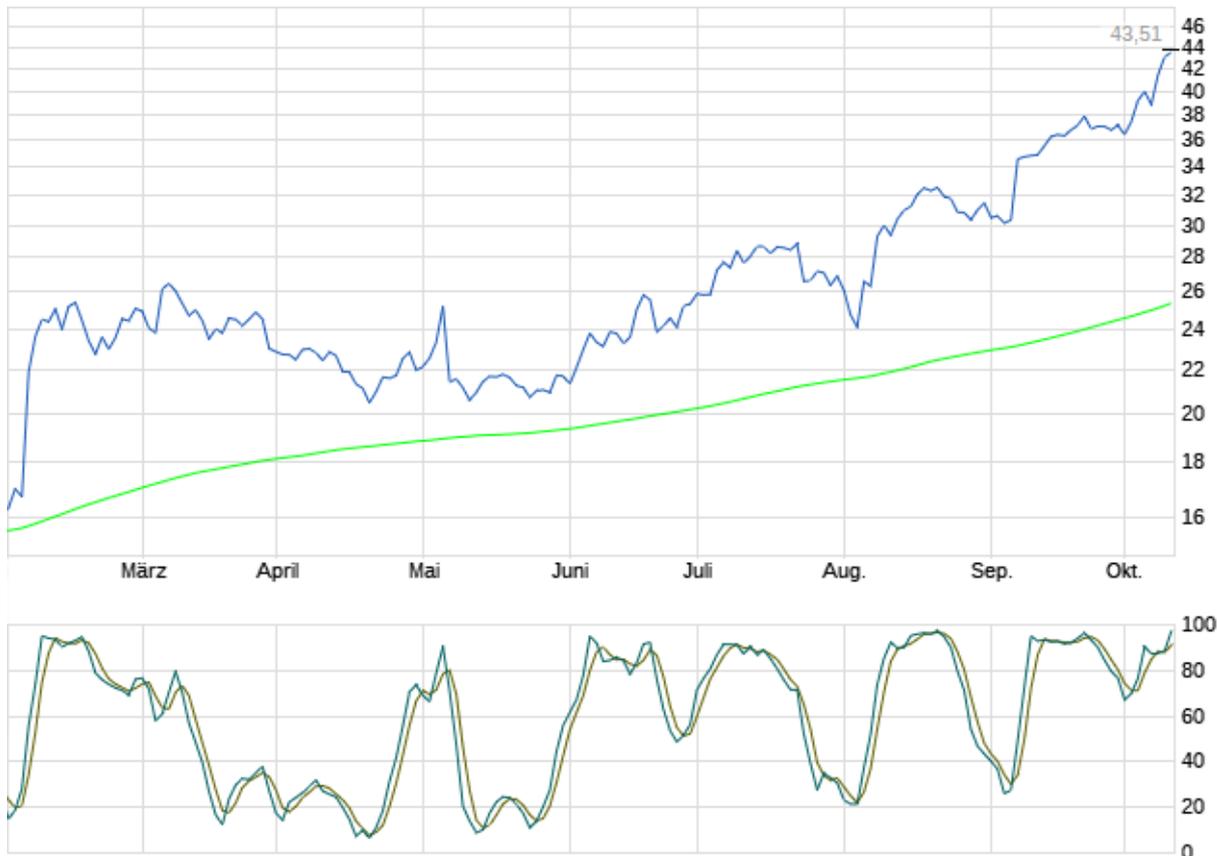
Jetzt erscheint die in den letzten Chartanalysen erwartete Konsolidierung überfällig. Diese könnte in den Bereich der eingezeichneten Niveaus von 32,54 \$ (-17,1%) bis 28,81 \$ (-26,6%) gehen.

Chartanalyse vom 11.10.2024

Eine bekannte Börsenweisheit lautet: *The trend is your friend*. Das trifft auch auf den Palantir-Kurs zu. Nach Erreichen eines neuen Allzeithochs in der Vorwoche (s. Chartanalyse vom 03.10.2024) hat sich der Kursanstieg weiter fortgesetzt (Schlusskurs 43,51 \$, Frankfurt 39,63 €). Die erwartete Konsolidierung lässt noch auf sich warten.

Nach einem kleinen Ausflug in den neutralen Bereich (20 - 80) befindet sich der Stochastik-Oszillator (unteres Diagramm) wieder im überkauften Bereich (> 80), hat dort aber noch kein verwertbares Signal gegeben. Das spricht für zumindest kurzfristig weiter steigende Kurse.

Wie weit der Kursanstieg noch gehen kann, bevor es zu der erwarteten Konsolidierung kommt, ist schwer vorherzusagen. Im Langfristausblick der Chartanalyse vom 10.05.2024 wurde die 138,2%-Fibonacci-Extension von 52 \$ (logarithmisch) als mögliches Kursziel genannt. Da sich dieser Wert aus dem Kursverlauf von September 2021 bis Dezember 2022 errechnet, ist die Treffergenauigkeit eher gering, der Wert gibt aber zumindest einen Anhaltspunkt.



(Kurse: Tagesschlusskurse NYSE US- $\text{\$}$)

Chartanalyse vom 25.10.2024

Der Kurs hat sich seit der letzten Chartanalyse vom 11.10.2024 seitwärts bewegt, dabei aber mit einem Schlusskurs von 44,86 $\text{\$}$ noch einmal ein neues Allzeithoch erreicht, das allerdings nur wenig über den vorherigen liegt:



(Kurse: Tagesschlusskurse NYSE US- $\text{\$}$)

Der Stochastik-Oszillator (ohne Abb.) pendelt zzt. zwischen überkauftem und oberem neutralen Bereich (s. Anhang) und gibt somit keinen Aufschluss über die weitere Richtung des Kurses. Ohne ein eindeutiges Verkaufssignal des Stochastik-Oszillators oder die Ausbildung einer Umkehrformation muss man mit einer Fortsetzung des Aufwärtstrends seit Ende Mai rechnen.

Chartanalyse vom 06.11.2024

Der Kurs hat aufgrund positiver Fundamentaldaten und des deutlichen Wahlsiegs Trumps einen großen Sprung bis auf 55,56 \$ gemacht (34% in zwei Tagen) und damit die Konsolidierung beendet (Schlusskurs Frankfurt 51,70 €):

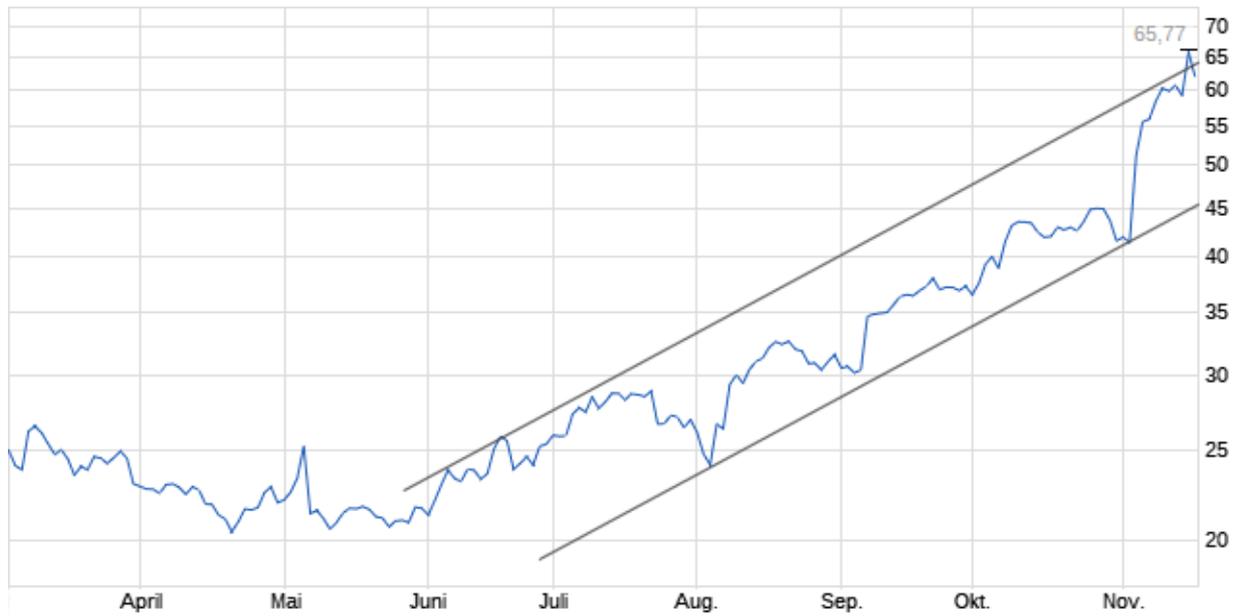


Damit ist der Kurs sogar über die obere Begrenzung des Aufwärtstrendkanals seit Anfang August hinausgeschossen. Außerdem hat der Kurs auch das in der Chartanalyse vom 11.10.2024 genannte Kursziel von ca. 52 \$ übertroffen. Deshalb ist nicht mit einer Fortsetzung des steilen Kursanstiegs zu rechnen, sondern eher mit einer volatilen Seitwärtsbewegung zurück in den eingezeichneten Aufwärtstrendkanal oder sogar mit einer Abwärtsbewegung bis an die untere Begrenzung des Trendkanals. Selbst das wäre aber noch kein Bruch des Aufwärtstrends.

Chartanalyse vom 19.11.2024

Der Kurs hat seinen Anstieg verlangsamt und nach einem neuen Allzeithoch von 65,77 \$ (Frankfurt 61,43 €) etwas nachgegeben (Schlusskurs 62,98 \$). Damit ist der Kurs in den eingezeichneten Aufwärtstrendkanal seit Anfang Juni zurückgefallen.

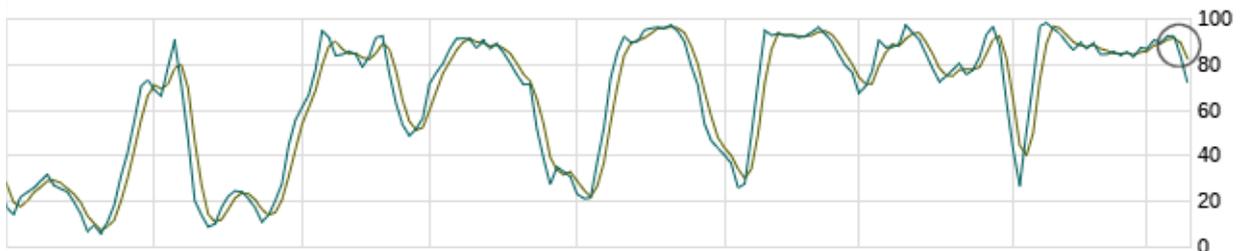
Dieser breitere Trendkanal bietet Spielraum für größere Kursbewegungen sowohl seitwärts als auch abwärts, ohne dass der Trend gebrochen wird. Deshalb ist bis auf weiteres von einer Fortsetzung dieses Aufwärtstrends auszugehen.



(Kurse: Tagesschlusskurse NYSE US-\$)

Chartanalyse vom 10.12.2024

Der Kurs bewegt sich weiter entlang der oberen Begrenzung des eingezeichneten Aufwärtstrendkanals. Dabei wurde ein neues Allzeithoch von 76,34 \$ (Frankfurt 72,56 €) erreicht:



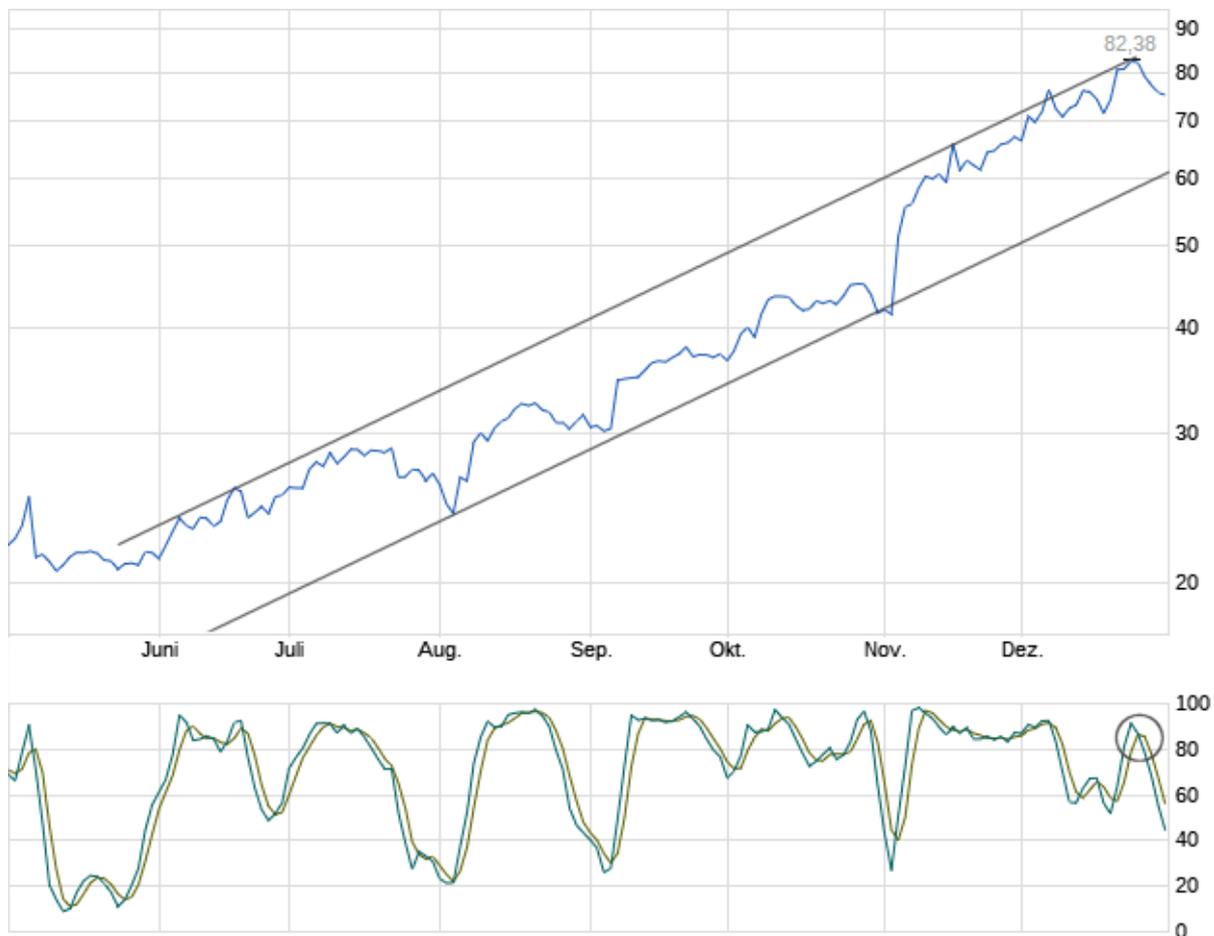
(Kurse: Tagesschlusskurse Nasdaq US-\$)

Danach hat der Kurs etwas nachgegeben (Schlusskurs 70,89 \$), befindet sich aber immer noch an der oberen Begrenzung des Aufwärtstrendkanals.

Die im Langfristausblick in der Chartanalyse vom 10.05.2024 als Kursziel genannte 161,8%-Fibonacci-Extension von 75 \$ (logarithmisch, s. Anhang) wurde früher als erwartet erreicht. Der Stochastik-Oszillator (unteres Diagramm) hat nach einem Monat im überkauften Bereich (> 80) ein Verkaufssignal gegeben (s. Anhang). Jetzt kann es jederzeit zu einer Konsolidierung kommen, bei der der Kurs bis an die untere Begrenzung des eingezeichneten Aufwärtstrendkanals fallen kann.

Chartanalyse vom 02.01.2025

Der Kurs hat sich weiter entlang der oberen Begrenzung des eingezeichneten Aufwärtstrendkanals bewegt. Dabei wurde ein neues Allzeithoch von 82,38 \$ (Frankfurt 77,31 €) erreicht. Danach hat der Kurs etwas nachgegeben (Schlusskurs 75,19 \$):



(Kurse: Tagesschlusskurse Nasdaq US-\$)

Der Stochastik-Oszillator (unteres Diagramm) hat ein Verkaufssignal gegeben (s. Anhang). Wie Anfang Dezember muss das aber nicht zu größeren Kursverlusten führen. Trotzdem muss jederzeit mit einer Konsolidierung gerechnet werden, bei der der Kurs bis an die untere Begrenzung des eingezeichneten Aufwärtstrendkanals fallen kann.

Chartanalyse vom 08.01.2025

Die nach dem exorbitanten Kursanstieg schon länger erwartete Konsolidierung hat begonnen (Schlusskurs 68,26 \$):



Nächstes Kursziel ist jetzt die untere Begrenzung des eingezeichneten Aufwärtstrendkanals bei zzt. ca. 63 \$ (ca. 61 €). Sollte diese Unterstützung signifikant durchbrochen werden, wäre mit größeren Kursverlusten zu rechnen.

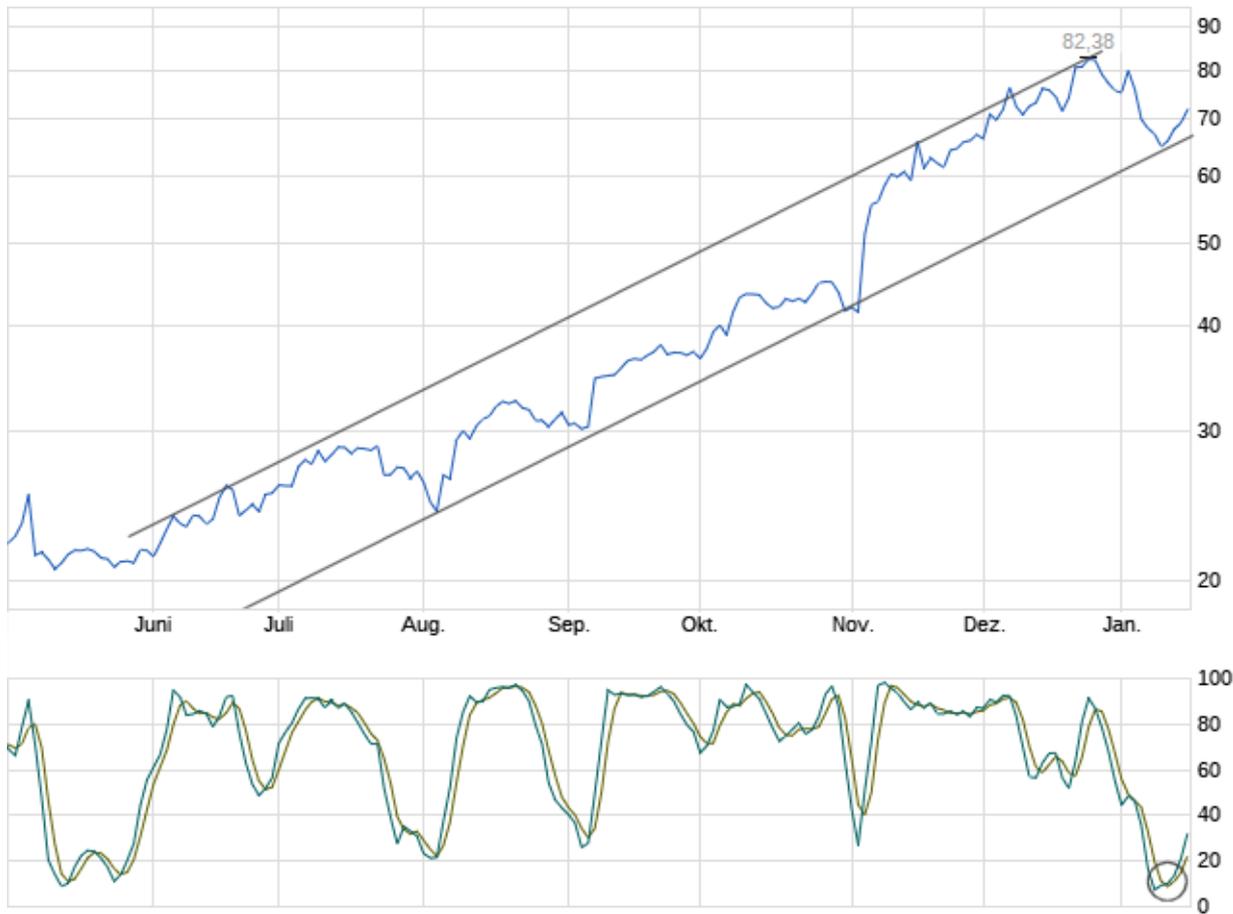
Chartanalyse vom 17.01.2025

Die nach dem exorbitanten Kursanstieg schon länger erwartete Konsolidierung hat den Kurs bis an die untere Begrenzung des Aufwärtstrendkanals fallen lassen (Tiefstkurs 64,98 \$). An dieser Unterstützung ist der Kurs dann aber wieder nach oben abgeprallt (Schlusskurs 71,77 \$).

Gleichzeitig hat der Stochastik-Oszillator (unteres Diagramm) im überverkauften Bereich (< 20) ein Kaufsignal gegeben (s. Anhang).

Beides zusammen spricht für eine Fortsetzung des Aufwärtstrends im Rahmen des eingezeichneten Trendkanals. Die Angabe eines Kursziels ist allerdings schwierig, da der Kurs sich jetzt in bisher nicht gekannten Höhen bewegt. Deshalb bleibt abzuwarten, ob sich eine Umkehrformation wie z.B. ein Doppel-Top ausbildet.

Ein signifikanter Durchbruch unter die untere Begrenzung des Aufwärtstrendkanals wäre allerdings ein starkes Verkaufssignal.



(Kurse: Tagesschlusskurse Nasdaq US-\$)

Chartanalyse vom 31.01.2025

Palantir hat mit dem Schlusskurs von 82,49 \$ ein neues Allzeithoch erreicht:



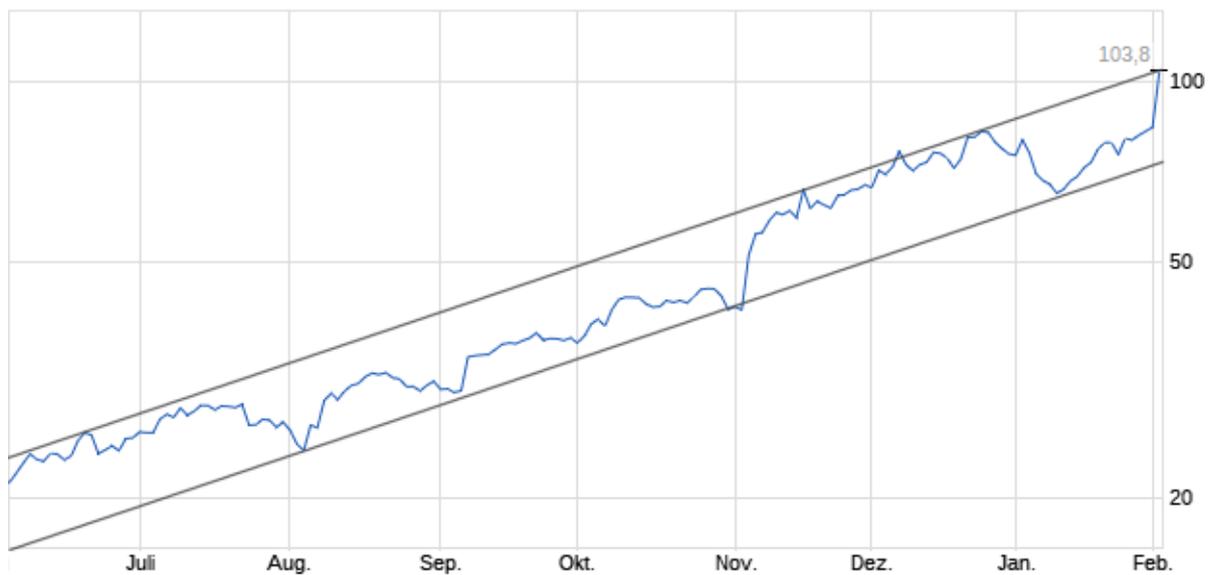
(Kurse: Tagesschlusskurse Nasdaq US-\$)

Dieses liegt aber nur minimal über dem vorherigen Allzeithoch von 82,38 \$ aus dem Dezember. Es besteht deshalb die Gefahr, dass sich ein Doppel-Top bildet. Das wäre vollendet, wenn das Zwischentief von 64,98 \$ signifikant unterschritten würde. Dann wäre bereits vorher der eingezeichnete Aufwärtstrend gebrochen und es wäre mit einem größeren Kursrückgang zu rechnen.

Aus der Doppel-Top-Formation ergibt sich dann ein rechnerisches Kursziel von ca. 51,22 \$ (Berechnung wie beim Ausbruch aus einer Seitwärtsbewegung nach unten, vgl. Anhang). Eine im Chart erkennbare Unterstützung findet sich erst bei ca. 41,50 \$.

Chartanalyse vom 04.02.2025

Palantir hat aufgrund besser als erwarteter Quartalszahlen einen Kurssprung gemacht und mit einem Schlusskurs von 103,80 \$ (Frankfurt 100,00 €) ein neues Allzeithoch erreicht:



(Kurse: Tagesschlusskurse Nasdaq US-\$)

Damit hat der Kurs exakt die obere Begrenzung des eingezeichneten Aufwärtstrendkanals seit letztem Juni getroffen, der dadurch bestätigt ist. Allerdings sind nach dem fulminanten Anstieg (Verfünffachung seit Mai 2024) Gewinnmitnahmen wahrscheinlich, die den Kurs bis an die untere Begrenzung des Aufwärtstrendkanals bringen könnten.

Chartanalyse vom 21.02.2025

Der Kurs hat sich einige Zeit über der oberen Begrenzung des eingezeichneten Aufwärtstrendkanals bewegt (Höchstkurs 124,62 \$, Frankfurt 119,18 €), was ein deutliches Zeichen für eine Überhitzung ist. Dann ist es zu dem in der letzten Chartanalyse vom 04.02.2025 vorhergesagten Kurseinbruch gekommen (Schlusskurs 101,34 \$: -18,7%). Der Kurs befindet sich jetzt wieder innerhalb des Aufwärtstrendkanals. Der Aufwärtstrend seit Juni 2024 ist somit trotz des Kurseinbruchs weiterhin intakt.



(Kurse: Tagesschlusskurse Nasdaq US-\$)

Bis zur unteren Begrenzung des Aufwärtstrendkanals ist noch Platz für einen weiteren deutlichen Kursrückgang, ohne dass der Aufwärtstrend gebrochen wird.

Chartanalyse vom 28.02.2025

Der Kurs ist wie erwartet genau bis auf die untere Begrenzung des eingezeichneten Aufwärtstrendkanals gefallen (Schlusskurs 84,90 \$, Frankfurt 80,72 €):



(Kurse: Tagesschlusskurse Nasdaq US-\$)

Jetzt wird sich entscheiden, ob der Aufwärtstrend hält oder gebrochen wird. Wird er gebrochen, findet sich mit dem Januar-Tief von 64,98 \$ eine Unterstützung.

Anhang

In der Chartanalyse vom 10.05.2024 wurden **Fibonacci-Extensions** herangezogen. Fibonacci-Extensions basieren auf der Fibonacci-Zahl

$$\Phi = \frac{1 + \sqrt{5}}{2} \approx 1,618$$

In der Charttechnik werden die daraus abgeleiteten Faktoren

$$\begin{aligned} \phi_1 &= 2 - \Phi \approx 0,382 & \phi_2 &= \Phi - 1 \approx 0,618 & \phi_3 &= 1 \\ \phi_4 &= 3 - \Phi \approx 1,382 & \phi_5 &= \Phi \approx 1,618 & \phi_6 &= 2 \quad \dots \end{aligned}$$

verwendet. Es gilt $\phi_1 + \phi_2 = 1$ und das Verhältnis $\phi_1 : \phi_2$ ist als Goldener Schnitt bekannt.

Fällt ein Kurs von einem Hoch H auf ein Tief T und steigt er dann wieder an, über das Hoch H hinaus, so geben die Fibonacci-Extensions Anhaltspunkte:

$$\begin{aligned} 138,2\%: & \quad T + \phi_4(H - T) \\ 161,8\%: & \quad T + \phi_5(H - T) \end{aligned}$$

Da in der Charttechnik aber meist logarithmische Charts verwendet werden, sind diese Formeln auf die Logarithmen der Kurse anzuwenden, so dass für die (logarithmischen) Fibonacci-Extensions gilt:

$$\begin{aligned} 138,2\%: & \quad \exp(\log T + \phi_4(\log H - \log T)) \\ 161,8\%: & \quad \exp(\log T + \phi_5(\log H - \log T)) \end{aligned}$$

Historische Auswertungen zeigen, dass Kursanstiege nach vorherigen Kursrückgängen häufig auf einem dieser Niveaus enden. Warum das so ist, darüber kann man nur spekulieren. Zum einen spielt wahrscheinlich die „optische Attraktivität“ des Goldenen Schnitts eine Rolle und zum anderen handelt es sich wohl um eine „self fulfilling prophecy“: Wenn ausreichend viele Anleger sich danach richten, trifft das Kriterium so oft zu, dass weitere Anleger es nutzen.

Die 200%-Extension mit $\phi_6 = 2$ lässt sich einfacher berechnen:

$$200\%: \quad \exp(\log T + 2(\log H - \log T)) = \exp(2 \log H - \log T) = H^2 / T$$

(vgl. Berechnung auf der nächsten Seite)

In der Chartanalyse vom 17.05.2024 wurde auf ein Kaufsignal des Stochastik-Oszillators verwiesen. Der **Stochastik-Oszillator** pendelt in einem Bereich von 0% bis 100%. Dabei zeigt ein Wert zwischen 0% und 20% eine überverkaufte Situation an und ein Wert zwischen 80% und 100% eine überkaufte. Ein Kaufsignal entsteht, wenn der Stochastik-Oszillator (im Diagramm grün) seine Signallinie (im Diagramm grau) von unten nach oben schneidet. Umgekehrt entsteht ein Verkaufssignal, wenn der Stochastik-Oszillator seine Signallinie von oben nach unten schneidet.

In der Chartanalyse vom 09.07.2024 wurde aus der Breite einer **Seitwärtsbewegung** das Kursziel nach einem **Ausbruch** errechnet. In der Charttechnik wird bei einem Ausbruch nach oben aus einem Seitwärtskorridor in einem logarithmischen Chart dessen Breite noch einmal nach oben angetragen, um das Kursziel zu ermitteln.

Sei U die untere Begrenzung des Seitwärtskorridors und O die obere. Dann folgt für den Zielwert Z :

$$\log Z - \log O = \log O - \log U$$

Da der Logarithmus eines Quotienten die Differenz der Logarithmen von Zähler und Nenner ist, gilt:

$$Z/O = O/U$$

bzw.

$$Z = O^2/U$$

Umgekehrt wird bei einem Ausbruch nach unten die Breite des Seitwärtskorridors noch einmal nach unten abgetragen und es gilt entsprechend:

$$\log U - \log Z = \log O - \log U$$

Daraus folgt:

$$U/Z = O/U$$

bzw.

$$Z = U^2/O$$

Historische Auswertungen zeigen, dass Kursanstiege bzw. -rückgänge nach vorherigen Seitwärtsbewegungen häufig auf diesen Niveaus enden. Warum das so ist, darüber kann man nur spekulieren. Zum einen spielt wahrscheinlich der optische Eindruck im Chart eine Rolle und zum anderen handelt es sich wohl um eine „self fulfilling prophecy“: Wenn ausreichend viele Anleger sich danach richten, trifft das Kriterium so oft zu, dass weitere Anleger es nutzen.